

Der Preis des Blattes: In der Hauptstadt Leipzig...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Expedition des Blattes: Leipzig, Postamt 10...

Das Blatt wird in Leipzig und allen Hauptstädten...

Nr. 53.

Freitag 22. Februar 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- \* König Friedrich August hat gestern Abend Leipzig wieder verlassen. (S. Ber.)
\* Ostern früh ist infolge eines Schiffbruchs in der Nähe von Havel von Ostland 141 Personen...

und am 1. Juni ihre Tätigkeit begann. Ihre gütige Ent-

Der Verband hat sich jedoch nicht auf die einseitige Interessenvertretung seiner Mitglieder beschränkt...

Der Verband sächsischer Industrieller.

Der Verband sächsischer Industrieller hielt gestern in Hotel Bristol zu Dresden seine diesjährige Generalversammlung ab...

Dr. Reichel, Reichel bittet der heute in Dresden zu seiner dritten Hauptversammlung zusammengetretene Verband sächsischer Industrieller...

heiten der Chinesen und Japaner, die aber keine besondere Aufmerksamkeit für sächsische Verhältnisse enthielten...

Die Kolonialkonferenz.

Das liberale Kabinett hat gestern wieder einen großen parlamentarischen Erfolg davongetragen, den zweiten binnen Wochenfrist...

Referenten und der Kriegsvorsteher für den Mobilisierungsgesetz...

Ein Privattelegramm desselben Korrespondenten meldet über die gestrige Sitzung: Der Ausschuss Dr. Quast...

Grosses Schiffsunglück bei Hoek van Holland.

Die große Schärme der letzten Tage haben in der Frühe des gestrigen Morgen ein schweres Opfer an Menschenleben geerntet...

Das Unglück ereignete sich mit dem Dampfer 'Berlin' der Linie Harwich-Hoek van Holland...

Die Verbindung zwischen England und Deutschland über Harwich-Hoek van Holland ist einer der besten und angenehmsten Reisen...

Der Dampfer ist wohl fahrplanmäßig am 20. Februar abends um 10 Uhr von Harwich abgegangen...

Die Hauptarbeit des verstorbenen Geschäftsführers lag naturgemäß auf sozialpolitischem Gebiete...

In der auf die interne Generalversammlung folgenden allgemeinen Versammlung, der im Auftrag der Regierung der Reichsministerialrat Dr. Reichel...

Das Kabinett hat gestern wieder einen großen parlamentarischen Erfolg davongetragen...

Das Kabinett hat gestern wieder einen großen parlamentarischen Erfolg davongetragen...

Kaisers in die 'Berlin' mit der hinteren Hälfte des Schiffes...

Die Reisenden werden zur Zeit des Unglücks wahrscheinlich schon an Bord angeliefert...

Ein Telegramm aus London berichtet, dass die 'Berlin' am 13. Februar in Holland...

Die Mitglieder der deutschen Oper...

Die Mitglieder der deutschen Oper...

Die Mitglieder der deutschen Oper...

Die Mitglieder der deutschen Oper...

Deutsches Reich.

Leipzig, 27. Februar.

Der Kaiser in Mühlhausen. Der Kaiser verließ am 1. Uhr 30 Min. das Kaiserliche...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Deutsche Kolonien.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Frankreich.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Italien.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Spanien.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Bulgarien.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Russland.

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...

Die Besetzung der verstorbenen Prinzessin Klementine...











Schlechte Zeit zu Dresden. Ordentliche Generalversammlung am 18. März, vormittags 10 1/2 Uhr in Saale der Dresdener Börse zu Dresden. Die Tagesordnung befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. Die Aktien standen in der Zeit vom 26. Februar bis mit 15. März in Leipzig bei der Alliance der Geschäftlichen Zeit hinterlistig werden.

Generalversammlung am Weibert zu Triebel. Ordentliche Generalversammlung am 19. März, vormittags 11 Uhr in Weibert. Die Tagesordnung befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. Die Aktien standen in der Zeit vom 15. März bis mit 15. März in Leipzig bei der Alliance der Geschäftlichen Zeit hinterlistig werden.

Zahlungs-Einstellungen zc.

Table with columns: Name und Wohnort, Bilanzjahr, Zahlungsfrist, Betrag, etc. Lists various companies and their financial details.

Die große Schlachtrahe Jakob Stolten in Herbigen hat zwei Stiere, die die Nachkommen einzustellen. Der Schlachtrahe stellt sich auf 286 000 J.

Die „Letzten Handelsnachrichten“ befinden sich auf der dritten Seite des Hauptblattes.

Neueste Kursberichte.

Table of stock market news and prices. Includes sections for 'Neueste Kursberichte', 'Kursberichte der Bankvereine am Halle a. S. Börse vom 21. Februar', and 'Kursberichte der Bankvereine am Halle a. S. Börse vom 21. Februar'.

Table of stock market prices for various companies and sectors, including 'Frankfurt a. M.', 'Hamburg', and 'Berlin'.

Frankfurt a. M., 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Frankfurt a. M. on Feb 21, 1907. Lists various stocks and their closing prices.

Hamburg, 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Hamburg on Feb 21, 1907. Lists various stocks and their closing prices.

Frankfurt a. M., 21. Februar, (Schlusskurs) - Continued from previous page, listing more stock prices.

Hamburg, 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Hamburg on Feb 21, 1907. Continued from previous page.

Berlin, 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Berlin on Feb 21, 1907. Lists various stocks and their closing prices.

Frankfurt a. M., 21. Februar, (Schlusskurs) - Continued from previous page, listing more stock prices.

Hamburg, 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Hamburg on Feb 21, 1907. Continued from previous page.

Berlin, 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Berlin on Feb 21, 1907. Continued from previous page.

Frankfurt a. M., 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Frankfurt a. M. on Feb 21, 1907. Continued from previous page.

Hamburg, 21. Februar, (Schlusskurs)

Table of stock market prices for Hamburg on Feb 21, 1907. Continued from previous page.

Frankfurt a. M., 21. Februar, (Schlusskurs) - Continued from previous page, listing more stock prices.









Vereinstufen.

Verbandsvereinstufen. Die in Gegenwart der Vereinsmitglieder des Vereins...

Die in der letzten Sitzung des Vereins...

Die in der letzten Sitzung des Vereins...

Die in der letzten Sitzung des Vereins...

Tageskalender.

Christliche Feiertage: Sonntag 1. Sonntag, 2. Sonntag...

Die in der letzten Sitzung des Vereins...

Die in der letzten Sitzung des Vereins...

Die in der letzten Sitzung des Vereins...

Die Verlobung unserer Tochter Käthe mit dem Referendar am Kgl. Landgericht Leipzig Herr Dr. jur. Hans Jungmann...

Herrn Franz Schirmer. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Vaters...

Blutbildendes Mittel. Die Grundbedingung eines solchen Mittels ist, daß es leicht von dem Organismus aufgenommen wird...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Reinhardt, Tochter des Herrn Curt Reinhardt und seiner Gemahlin Frau Johanna...

Nachrichten aus Leipzig: Verlobt, Vermählt, Geboren, Gestorben.

Kinematographische Vorführungen Deutschen Flottenvereins. Am 18., 19. und 20. Februar c. im Theatersaal des Krystall-Palastes...

Die Verlobung ihrer Tochter Käthe mit Herrn Dr. med. Konrad Ludwig...

Nachrichten von auswärtig: Verlobt, Geboren, Gestorben.

Kaufmännischer Verein. Erste Freitag, den 22. Februar 1907, Abends 8 1/2 Uhr, Vortrag des Herrn Univ.-Professors Dr. Gerhard Seeliger...

Seit Friedrich Paul Brauer, Garnit, 1. Jäger-Bataillon Nr. 12, 1. Kom., Jahrgang 1872-85.

Nachrichten von auswärtig: Verlobt, Geboren, Gestorben.

Frauen-Hilfs-Verein. Die Ausstellung zu verlesender weiblicher Arbeiten zum Besten obigen Vereins ist nur noch heute und morgen...

Fräulein Marie Süße. Diese früh 6 Uhr erlitten nach langen schweren Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Freundin und Ziege...

Nachrichten von auswärtig: Verlobt, Geboren, Gestorben.

Frauen-Hilfs-Verein. Die Ausstellung zu verlesender weiblicher Arbeiten zum Besten obigen Vereins ist nur noch heute und morgen...

Herrn Christ. Friedrich Kleinhempel. Für die uns von Nah und Fern in so reichem Masse erwiesene wohlwollende und herzlichste Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen...

Nachrichten von auswärtig: Verlobt, Geboren, Gestorben.

Frauen-Hilfs-Verein. Die Ausstellung zu verlesender weiblicher Arbeiten zum Besten obigen Vereins ist nur noch heute und morgen...

Advertisement for PATENTBÜRO and other services, including 'Billig. 20-50% Rabatt. Billig.' and 'Goethe. 22./2. Kgl. 6 3/4, A. punkt 7 Uhr. T.'

M u s e s t u n d e n.

Der Bildschnitzer von Weilburg.

13] Roman von Ernst Eckstein.

Rein! Er war es! Je länger sie darüber nachdachte, um so entschiedener ward ihr die Antwort zur klaren Gewissheit. Mit Grausen malte sie sich die Möglichkeit aus, daß Michael an der Spitze seiner siegreichen Schar die Schöffsburg erklimmen und hier im freudigen Triumph einziehen könnte. Wie sollte sie dann ihrem ehemaligen Brautweiber? War er nicht ein tadelloser, ehrlicher, bescheiden? Hatte er nicht im Dienste der Rebellion Blut vergossen und die von Gott eingelegte Obrigkeit rücksichtslos gestürzt? Und doch — sie fühlte es deutlich: wenn er dann mit seinem gütigen, weisfrohen Lächeln zu ihr herantrete und sie mit seinen glühenden Augen anfahe, dann würde sie alles, alles vergessen und nur von dem ungetrübten Verlangen erfüllt sein, sich ihm schluchzend zu Füßen zu werfen als seine demütige Skabin. Ob schuldig, ob nicht — er war und blieb vor allen irdischen Wesen ihr Agott. Die kurze Frist jener Abend- und Morgenstunden hatte genügt, um ihre Seele für immer an die seine zu fetten, in Leben und Tod, in Sonne und Mond, in Sieg oder Untergang.

Eines Tages, da sie wieder so hoch über der Burg an der feineren Brüstung saß, nahm sie den alten, westlichen Jagdhunden, den Scherenscheiter Jost Fickler wahr, der, seine Karre mächtig vor sich herziehend, aus der Richtung des Halbluchs heraufkam. Als bald verließ Elisabeth ihren lustigen Standort, um den landfahrenden Mann zu begrüßen. Angesichts der wachsenden Rebellion hatte die Schöffsburg jetzt nur wenig Besucher mit der Ausnahme Jost Ficklers, dessen Anwesen über die Ankunft Jost Ficklers höchlich erfreut. Selbst die Wachtposten am Tore bereiteten ihm einen Empfang, als ob er das Geil brächte.

Elisabeth Rehmüller reichte dem Alten sofort die Hand und lud ihn freundschaftlich in die Wohnstube des Vaters — zum großen Bedrueß der Anrede und Stallburken, die ihm am liebsten sofort selbst ausgehollt hätten. Jost Fickler, eingend so manches vortrefflichen Kranke, ließ sich nicht lange nötigen. Nach zwei Minuten sah er bei Schmalzrost und Bräutervater an dem freudigen Tisch, wo sich fast in dem nämlichen Augenblicke auch Theobald, der Leidiener des Grafen Ulrich, einfand.

Theobald schien einer der Ungeduldigen. Er fragte sofort, ob der Scherenscheiter nichts von Belang über den neuen Propheten wisse. „Mit Verlaub“, sagte Jost Fickler, „sagt mich nur erst zu Atem kommen! Das ist ein harter Weg hier bis zur Schöffsburg! Ich werde schon auspacken. Das' mich ja eigens zu diesem Zwecke heraufgeschickt. Vielleicht gerührt wieder sogar der Herr Graf, mich in Guldern anzuhören. Bin jetzt beinahe so gut wie ein Hundschäfer!“ Nun trant er und faule mit dreitem Bedagen einige Teetassen, während die Umstehenden — Elisabeth, ihr

Vater und der Leidiener Theobald — ihm anständig zuschauten. „Also“, hub er dann endlich an, „wißt Ihr bereits von dem Falle der Badenburger?“ „Rein Wort!“ „Die Badenburger?“ wiederholte der Leidiener. „Die bei der Ritterchaft die Unüberwindliche hieß? Die sollte gefallen sein?“

„Bezwungen Montag. Und zwar ohne Sturm noch Beschiesung. Sogesehen aus reiner Angst. So groß ist der Schrecken, der vor dem neuen Propheten und dem jormwichtigen Lips Fickler eingebricht.“ „Unerbitt!“ meinte der Leidiener. „Aber es ist so. Die starke Besatzung hat sich noch im letzten Moment nach der Braunheimer Bucht geflüchtet. Der Fickler verfolgt sie.“

„Ich denke“, sagte der Leidiener Theobald, „die Bauern standen schon im Begriff, hier nach der Schöffsburg zu ziehen.“ „War wohl ursprünglich ihr Plan. Aber das hat sich geändert.“

„Warum?“ „Jost Fickler jagte die Achseln. „Da müßt Ihr sie selbst fragen. Sovieel ich sicher, daß nun die Rede geht, sie würden zunächst die Schöffsburg rechts liegen lassen und geradewegs auf die Reichsstadt Friedberg marschieren.“

„Die Wäre ist ja höchst überraschend“, versetzte der Leidiener. „Nun, mir soll's recht sein. Aber der Graf, glaub' ich, hatte sich schon heillos darauf gefreut, das Lottergeindel mit blutigen Köpfen heimzuführen.“ „Das Heimführen wird allemal Mühe kosten“, seufzte der Scherenscheiter. „Zeit der neue Prophet, der Michael Humbracht, dabei ist, scheint über die Kerle ein neuer Geist zu kommen. Ordnung und Disziplin, als war' es ein Ritterheer. Der Oskar Bismacher hatte guert seine liebe Rot. Jetzt aber — merkwürdig...“

„Michael Humbracht?“ fragte der Braumeister starrtunselnd. „Ist das der nämliche...?“ „Ich denke, das wißt Ihr. Natürlich ist's der nämliche Tuchmacher, der im Julimonat noch hier an dem Tische saß, als könnt' er kein Wasserchen trüben.“

Elisabeth Rehmüller war bei den Worten des Scherenscheiters, auf die sie ja längst schon gewartet hatte, jählings erbleicht. „Aber sie rühte sich nicht.“ „Gottseligdom!“ rief der Braumeister empört. „Das hätte ich ahnen sollen! Gedankt Ihr noch, wie er sich damals hier als Feind der Rebellen aufspielte!“

„O, nächst dem Lips Fickler ist der Humbracht wohl von allen der glühendste Habsfeind! Was der an wachsenden Antipaden unter die Bauern schleudert, das geht schon, wie man zu sagen pflegt, auf seine Kuhhaut! Und Historien erzählt er, Braunfameiten der Ecken und schweißigen Untaten, die, wären sie wahr, freilich den kalblütigsten Bauern zur Tollheit entflammen müßten.“

Jetzt hielt es die heimlich bebende Elisabeth nicht länger aus. Sie ergriff einen Vorwand, um die Männer bei

ihren frisch gefüllten Bechern allein zu lassen. Unbemerkter von dem Vater zog sie sich in ihre Schlafkammer zurück, wo sie bleich und verstört auf ihr Bett sank. Ihre Schultern und Arme ergaben kampflos. Ihre Brust schlug. Sie weinte zum Herzbrechen.

Siergehetes Kapitel.

Als Graf Ulrich von seinem Leidiener hörte, was der Scherenscheiter für Botchaft mitbrachte, ließ er den Mann sofort zu sich befehlen. Halb von Stolz erfüllt, halb verängstigt, trat Jost Fickler in das prächtige Erkerzimmer, wo der Graf, wider die Vorster seines hochwürdigen Kämmerers geleht, ihm im Weisem etlicher Hauptleute wohlwollend, aber mit augenscheinlicher Ernsthaftigkeit empfing.

„Jost Fickler“, sagte er höflich, „Ihr habt da drunten bei unserem Braumeister Dinge erzählt, die meinen Hauptleuten und mir von großem Belang erscheinen. Ich geb' Euch auf, Euren Bericht nochmals recht ausführlich zu wiederholen, dabei aber jede Ausschmückung oder Phantasterei unterwegs zu lassen. Ich würde Euch sonst für die Folgen etwaiger Unwahrheiten haltbar machen.“

Jost Fickler erschraf, sagte sich aber sofort und versprach höchste Genauigkeit. Er teilte dem Grafen sehr gewissenhaft mit, was ihm bekannt war, nannte überall seinen Gewährsmann und sagte bei solchen Behauptungen, die ihm selber nicht zweifellos schienen, stets die Bemerkung hinzu: „Joviel mich dünkt; es könnt' aber anders sein.“ Die ausschmückenden Krabesken, die er sich im Gespräch mit dem Leidiener und dem Braumeister erlaubt hatte, ließ er vor dem erlauchten Herrn weg, ohne dadurch den Wert seiner Darlegung abzuschwächen. Graf Ulrich gewann den Eindruck, daß Jost Fickler durchaus die Wahrheit sprach und ziemlich gut unterrichtet war. Er nickte dem Scherenscheiter nicht ungnädig zu und ließ ihn abtreten.

Als der grauföpfige Landfahrer das Zimmer verlassen hatte, landte Graf Ulrich ohne Verzug drei Berrittene auf den schnellsten und sichersten Pferden nach dem Althofer Gehweg, den die Rebellen bei ihrem Anmarsch wider die freie Reichsstadt passieren mußten. Der Scherenscheiter hatte versichert, daß der Aufbruch des Bauernheeres entweder schon erfolgt sei oder doch in den nächsten Stunden erfolgen müsse. Der Graf wollte sich hierüber Gewissheit verschaffen.

Danach ging er mit sich zu Rute, ob er noch einmal Schritte tun sollte, um den Fürsten von Kottheim, den obersten Kriegsherrn so vieler Städte und Ecken, zum entscheidenden Schritt zu bewegen. Aber er sagte sich, daß von dem eigenhändigen, völlig durch seine gelehrten Studien in Anspruch genommenen Souverän keinerlei Rettung zu hoffen sei. Sieh es doch jetzt, der Fürst von Kottheim sei im Begriff, über Salzburg nach Italien zu reisen, um in den Bibliotheken Benedigs und Paduas altgriechischen Sandchriften nachzuforschen. Und das zu einer Zeit, da sich im Deutschen Reich händlich mehr

die öffentliche Bedrängnis häuften! Rein, das wäre auch diesmal verlorene Mühe! gewesen.

Der Graf seufzte. Nun schweiften seine Gedanken hinüber zu seinen Standesgenossen im Westen und Norden, die zum Teil schon mit den Weiburgischen Aufstrebenden die Schwerter gekreuzt hatten. Er kam zu dem Ergebnis, daß es auch hier nicht ratsam sei, aus der bisherigen abwartenden Haltung herauszutreten. Am besten verließ er sich vorläufig nur auf die eigene Kraft. Die Kriegsführung der Edelsteile lag bis jetzt noch vollständig im argen. Es herrschten zu viele störrische Einzelwillen. Es fehlte die rechte Organisation, die straffe Einheit, die sich auf Seiten der Bauern von so machtvoller Wirkung erwies. Bis jetzt war ihm ja nicht einmal eine Aufforderung zugegangen, sich dem gemeinsamen Werk der Verteidigung anzuschließen!

Und doch, und doch! Während der letzten Zeit war ja dies Abwarten noch erträglich gewesen. Jetzt aber, da er wußte, daß die Bauern die Schöffsburg umzingeln, daß sie den Angriff der Reichsstadt Friedberg planten, um Martina, seine demnächstige Schloßherrin, weite, jetzt lockte sein Blut in heißem Ungeduld auf und ließ ihn die bisherige Untätigkeit deimabe bereuen.

Die Arme hoch über der Brust gekreuzt, schritt er in seiner damastenen Schube mismutig über den Erlich, als helles Hinstengeldmetter ihn plötzlich aus dieser Stimmung emporspreizte. Gleichzeitg erlangen vom Bergfriedturme die Sörner der Wachtposten. Graf Ulrich trat auf den Erker.

Den schmalen Reiten heraus kamen in bunten Gewändern und blinkenden Rüstungen etliche Reitere, deren Vorderer in der rechten Faust eine goldschimmernde Heroldsdrommete mit dreizehrender Flagge hielt.

Graf Ulrich erkannte sofort, daß diese Mannen im Dienste hocherlauchter Geschlechter standen. Die vier nächstfolgenden Reiter trugen die Farben derer von Schelfeld. Die übrigen sechs oder sieben die des Herrn von Badenburger.

Vor dem Haupttore angelangt, hieß der Herold nachmals in die Drommete und heischte im Namen des Herrn von der Badenburger Einlaß. Die Zugbrücke sank über den Graben, das Tor ging auf und Herr von Daldrung, der Burgwart, hieß die unerwarteten Gäste mit höflichem Gruß einreiten.

Graf Ulrich stieg, absonderlich überrascht, die Wendeltreppe hinauf. Noch unterwegs brachte ihm ein Diener die Mitteilung, es sei der Herr von der Badenburger in eigener Person, der so mit seinem Gefolge hier auf der Schöffsburg vorpreide.

Graf Ulrich betrat eben den Burghof, als sich die Herren von ihren Koffen löswngen. Er bewillkomnte sie mit großer Herzlichkeit und lud sie artig und freundschaftlich in den Palaß.

(Fortsetzung folgt.)

(Auf Wunsch wird der Lesens dieses Romans neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

Geschäfts-Eröffnung. Sonnabend, den 23. Februar 1907, Barfussgasse 15, Ecke Thomasring, Putz- und Modewaren-Geschäft S. Hilkwowska. Durch langjährige Tätigkeit in ersten Häusern dieser Branche — zuletzt 15 Jahre als Direktrice der Firma Gustav Kreutzer — und geübt auf gediegene Fachkenntnis, sowie im Besitze eines guten Geschmacks, bin ich in der Lage, den weitgehenden Anforderungen bei billigsten Preisen Rechnung tragen zu können. Ich bitte höflichst um gütige Unterstützung und empfehle meine neueste Modellausstellung einer geneigten Beachtung.

Verkäufe. Villenbauplatz in Döbich. 2000 qm, a 16 A. zu verkaufen. Hie. erbietet unter V. W. 910 an „Invalidendank“, Leipzig.

Villa in d. berühmten Kgl. Grotte Bad Nauheim a/S. Die Villa eignet sich zu jedem Zwecke, auch als Pensionat, da sie sich nicht am Bloße. Offerten u. Selbstbes. erk. u. Z. 5310 an die Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf. Verkauft per sofort mein in idyllischer Lage bei Schöpfung Schönebrunn'sches Wohnhaus. Der Ort ist ohne Zweifel, eignet sich deshalb vorzüglich zum Sommeraufenthalt. Wasserleitung liegt im Garten. Nähere Auskunft erteilt

Max Lindemann, Gemeindevorstand von Thürndorf bei Reitzdorf. Mein schönstes, in der Gegend Nähe Garolagnu. u. Landgericht gelegenes, der Natur entsprechend eingerichtetes Wohnhaus mit Garten, inson 190 qm noch bebaubar, beständige ich infolge anderweit. Unternehmung

weit unter Tage sofort zu verkaufen und werden Selbstkäufer u. Abk. u. P. 53 in d. Exp. d. Bl. akzeptiert. Buchhandlung, Postf. 1. Buchd. od. Buchd. f. güt. u. vert. M. Pilschke, Götter-Platz, 12a

Königsstrasse. Solches Grundstück mit Hinterhof, groß. Wohn- und Geschäftsräume. Def. 11 bei ca. 35.000 A. Kaufb. preiswert zu vert. Ernstl. Anfragen unter Chiffre P. 119 an die Expedition dieses Blattes erk.

Mein Grundstück mit wasser. Boden. im Nord- u. Osterg. — Mittelg. für Viehbel. Herzf. u. paffend — in Oberer Teil bezaugelter Lage, in unter sehr gütig. Weinlagen zu vert. Nur Selbstbes. wollen Off. u. P. 51 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Altstadt. Verkauf mein durch den verkauft. solch. Grundstück mit hüblg. hier verzeichneten ganzen u. gerät. Stagen, gepackte Duroth, Mittelteil über 6%, bei 10 bis 20.000 A. Kauf. Solvenz Interes. bei. ich u. Chiffre P. 121 in der Expedition d. Bl. zu melden. Gelegenheitsvermittler verbot.

Neuerst günstig weit unter Wert verkauft u. viele Jahre hoch. Geschäft in wasser. Gegend. Hochtragb. u. weg. lok. Interes. Verkauf u. Vererbung. Bezugs. Gelegenl. f. Weing. Grotte. ca. 2000 A. Rue erant Off. u. P. 115 an die Expedition dieses Blattes.

Wagnersche verkauft Holzgüter, Wagner Gruppe ufm. Berlin'st. Str. 22, 1. 2. Einige hochf. Jagdbilder (Selbstbes.) (Rundmalerei von Stamm) zu verkaufen. Juleist. 10, 24. u.

Für Schmiede, Stellmacher u. In keiner Stadt Sachsens ist ein am Werte gelegenes Grundstück, in dem seit langen Jahren Schmiede und Schmiedebetrieb sich abwickeln. Das Grundstück hat 15 m Front mit Einseit. großem Hof, Wasser und Abwasserleitungen. Kaufpreis 4000 A. Def. Kauf und Abgabe. Kaufpreis 4000 A. Näheres unter P. 122 Expedition dieses Blattes erk.

Selten günstige Gelegenheit. Wegen Verlegung anderer Betriebe in die neuen Anlagen im Landgraben sind hier gewollt unter in Landgraben bei Dresden, Königsstr. 4. ichen und günstig gelegenes Grundstück mit kompl. Sanitärverleue hüblg. hüblg. zu verkaufen. In denselben befindet sich die seit vielen Jahren mit großem Erfolg betriebene

„Spezial-Obstweinschänke „Zum Laubegaster Weinbauer“. Es ist ca. 35 m langes Seitengebäude in für jeden gewerblichen Betrieb geeignet. Bekleidung, Bekleidungs, Dampfheiß. Gasanlage, elektr. Kraft u. Licht, Pflanzanlage und ein ca. 1000 qm großer Garten mit Lauben vorhanden. Verpachtungsberechtigter. Preisliche Bes. erk. erfahren Näheres von Donatus Obstweinschänke, Landgraben-Dresden.

Achtung für Wirte und Studenten! Kästliche und Japan. Sachen, sowie alle Arten, Solche Schilder u. a. m. Hiltstr. 43, 4. Stage. Altertümer An- und Verkauf alte Kupferstücke, 2. Porzellan, Zinn etc. H. Bahrig, Hohmannhof, Petersstr. 15, 409

Pianos, Flügel Harmoniums mit und ohne Uebel-Pedale. Verkauf und Vermietung. G. A. Klamm, Neumarkt 28, 1. Pianinos, Flügel Harmoniums mit und ohne Uebel-Pedale. Verkauf und Vermietung. G. A. Klamm, Neumarkt 28, 1. Pianinos, Flügel Harmoniums mit und ohne Uebel-Pedale. Verkauf und Vermietung. G. A. Klamm, Neumarkt 28, 1.

Original-Victoria. Alleinstandig fertige Phönix-Schell-Nähm. H. Schube, Petersstrasse 34 im Hof, 3 Küinge.

Möchten Sie einen wirklich guten, dauerhaften Nähm-Apparat für die Solo- oder im Total-Ausverkauf von Reiquette, Exp. u. Veranmerken bei Walter Schmidt, Totelberstr. 6, 1.

Großes Lager einj. u. eleg. Möbel. 5 Jahre Garantie. R. Simon, Thomaststraße 15.

Pianos Flügel Harmon. Königsstr. 6. C. Rothe. Schöner Pfeifen-Organ billig zu verkaufen Hiltstr. 25, part.

Reste 1. Blusen u. Röcke billig. Berliner Strasse 14, p. r. Reste 1. Herrenmoden-Bleib. Jacketts etc. Hiltstr. 25, part.

Küchenschranke. Einzig mit 5 Wert. Ausnahmen und Abweichung 1 Wert Abzahlung Otto Klingmüller (M. Luckhardt Nachf.) 24 Sternwartestraße 24.

Billards, neue und gebrauchte, in verschiedenen Größen. F. W. Gelseler, Erbollan Dab-Str. 28, 4149

Billigste Anwahl! Billigste Preise! Gedrängte, Kasten-Büchertische, Kasten-Büchertische, Kasten-Büchertische. Klemm, Hiltstr. 14, 4107

Roggen- und Weizenstroh, mit Stroh gefüllt, und Haferstroh, mit Stroh gefüllt, Kittergut Groß-Talig bei Leipzig. Heinecke.

Wrennaborrad in Feil u. Kammstr. 25, 4107

Opella.

Ein Liebesroman eines Leipziger Mädchens von Curt Müller-Weipig. Ende der achtziger Jahre ist es. Ein rosenroter Sommerabend. Der Wind legt kalt und eiskalt über die Straßen. In Rästel gehüllt und mit ausgepannten Schirmen eilen geschäftig die Leute dahin.

eine Idee sein müßte, wenn er sich auf kurze Zeit mit ihm einließ. Er konnte sich nicht denken, daß ein solches Weib tieferer Empfindungen fähig sein könnte, da er ja für dieselbe auch nur ganz oberflächliche Gefühle hatte.

als bloße Jüngling zu sich sagte. Die aber schaute im Grabe zurück und sah sich wieder und wiegte das Haupt nach den Klängen der Musik. Es wurde gerade ein Bolzer von Strass gespielt. Und welches langsame und lebensvolle Weibchen geriet nicht bei einem Straßlichen Bolzer in Verzückung?

Walden wurde von neuem verstimmt. „Was heißt heutzutage talentiert?“ und er ärgerte sich zur Antwort. „Es kann immer noch so viel Talent geben, wenn ihm das Geld oder reiche Güter fehlen, bleibt er in seiner armenleihen Kammer, die er Atelier nennt, zeitlich den Bergen.“

Scherz und Satire.

Malitia. Verleger: „Ich weiß wirklich nicht, wie das kommt — ich habe jahrelang auf mein Wochenblatt „Der Junge Deutsche“ einen alten jenseitigen Stamm von Abonnenten, und jetzt sind es kaum mehr als ein Dutzend geblieben, ohne daß sich irgend jemand einmal beklagt hätte.“

Santuzza Kraft- und Blut-Rotwein. Keine Reklame. Nur Qualität. Vertreter: Otto Imroth, Leipzig, Uferstrasse 19. Niederlagen werden errichtet. Teilhaber-Gesuche und -Angebote. Tätigen Teilhaber für größere Fabrik im Umgebungsgebiet mit 35-40 000 A Einlage gesucht.

Privatisierender Kaufmann will in geteilten Beträgen als 2. Hypothek ca. 200,000 Mark à 5% auf hiesige Altstadgrundstücke per bald ausleihen. Für April und Juli habe ich größere Vollen Anstalts- und Eberstammfelder auf bekannte Grundstücke an erster Stelle zu 4-4 1/2 % auszuliehen.

Alte Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft. Sie mit konvertierten Bedingungen arbeitet, hat die General-Agentur für die Kreishauptmannschaft Bautzen bei hohen Bezügen zu vergeben. Für Leipzig wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter tüchtiger General-Agent gesucht.

Vertical text on the far right edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.

Kaffee-Branche.

Gesucht wird von einem tüchtigen Kaffee-Export-Geschäft per 1. April a. c. für Sachkenner und Lehrlinge ein tüchtiger Reisender.

Reisender.

welcher Veranlassung besitzt u. bei der besten Ausbildung möglichst einjährig sein mag. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fakturisten

mit guter Handschrift. Nur Bewerber aus dem Spreise haben Berücksichtigung. Kapitale mit Zeugnisbüchern u. Gehaltsnachweise. unt. U. Z. 2005 an Rudolf Mosse, Seite 6.

Reisenden

aus der Farben-, Lack- und Tragenbranche. Brandstiftung mit guten Zeugnissen, welche bereits solchen Posten inne hatten, wollen detaillierte Offerten mit Bild einreichen.

Margarine-Reisender

gesucht zum Besuch der Vorkaufsstellen für Erdöl, Kerosin und Paraffin. Gute Kenntnisse in allen diesen Sachen. Nur einjähriger Erfahrung. Nur Bewerber aus dem Spreise. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Südd. Tuch-Verkauf-Haus

sucht per bald rel. f. d. 1. d. d. einen Mann aus der Branche für die Wälder in Berlin. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Selbständige Lebensstellung.

Ein G. u. M. d. G. sucht für die Eigarren-Branche per 1. Juli, event. früher, tüchtige, gewandte, gut empfindliche Verkäufer.

Verkäufer

gegen hohen Gehalt und Provision. Gefordert: gute Bekanntschaft mit dem Warenstande, sowie Bekanntschaft mit dem Publikum. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Verkäufer

der gewandt im Verkehr mit den Kunden. Gute Bekanntschaft mit dem Warenstande, sowie Bekanntschaft mit dem Publikum. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Zwei jüngere Materialisten

welche ausserhalb von Leipzig eine Reise machen. Gute Bekanntschaft mit dem Warenstande, sowie Bekanntschaft mit dem Publikum. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Gesucht

möglichst per sofort selbständiger, tüchtiger, militärreifer Lagerist

Lagerist

aus der Karyon- oder Tapfelerbranche für den Absatz von Karyon. Gute Bekanntschaft mit dem Warenstande, sowie Bekanntschaft mit dem Publikum. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Chausseur gesucht.

Bestehe aus auch im Stande sein, Reparaturen selbständig auszuführen. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Junger gewandter Kollner

sucht. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Apothekerlehrling

Recht Aufnahme in der Apotheke zum weichen Kollner, Leipzig, Oststr. 29, 30. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Lehrling

mit guter Schulbildung auf dem 1907. event. früher, für ein Baumwollen-Export-Geschäft gesucht. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Einen Lehrling

suchen für die Branche in der Farben-, Lack- und Tragenbranche. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein Lehrling

suchen für die Branche in der Farben-, Lack- und Tragenbranche. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein Lehrling

suchen für die Branche in der Farben-, Lack- und Tragenbranche. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein Lehrling

suchen für die Branche in der Farben-, Lack- und Tragenbranche. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Jüngerer Zusehneider,

mit-ir. sucht per 1. resp. 15. d. d. Stellung. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Für Saison:

Gast- und Restaurant-Geschäft gut empfindliches, tüchtiges Personal. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Junger tüchtiger Bierausgeber

sucht Stellung. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Perfekter Diener,

25 Jahre alt, ev. gesund und tüchtig, sucht Stellung. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Weibliche

Lehrer-tochter von ausserh. 18 J. alt, im Pestalozzi-Fröbelhaus in Berlin ausgebildet, in Haus- u. Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Gesellschaft. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Zuverlässige Zeitungsträgerin

für Großschlocher gesucht. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Köchin

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mädchen

in einer eleganten Dame. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Im Centrum Leipzigs, verkehrsreichste Lage, wird ein gutes

Restaurant

mit größeren Kellereien sofort zu pachten gesucht.

Offerten unter Chiffre Z. 5316 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

Bureau

3-4 tüchtige Männer mit feiner Ausbildung in guten Deute. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

600 qm Fabrikräume,

in der Nähe des Hauptbahnhofs. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Niederlage,

100 qm und mehr, in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

3-5 Zimmer

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Mietgesuche.

Zur Messe.

Ein sächsisches Grossbrauerei, deren Biere sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen.

sucht in Leipzig geeignete Räume

zu einer

Bierniederlage

sofort zu mieten. Erforderlich sind Kontor, Abzie- und Spülraum, Keller, Stall für mehrere Pferde, Wagenabsperrung.

Vermietungen.

Keilstrasse 12

in die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Bad, WC und Keller, zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Petersteinweg 15

beste Lage. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Laden.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Salomonstrasse 18

ca. 400 qm große, helle Räume, von Gärten umgeben, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Kurprinzstr. 5

18 Meter Front, 4 qm Epiegelboden, ca. 270 qm Fläche, für Büro, Geschäft und Wohnung, auch get., 1200 A. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Niederlage- und Arbeitsräume,

zu 420 qm, Salomonstr. 18, per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Schroberstr. 14b

Port., nahe Johannapark, per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Gustav Adolf-Strasse 21,

ca. 400 qm große, helle Räume, von Gärten umgeben, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Boniatowstr. 13

ca. 400 qm große, helle Räume, von Gärten umgeben, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Für 1. April

zu vermieten eine 2. Etage,

bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Bad und Zubehör und einem Glasgarten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hochherrschafliche Wohnung

Egelstr. 10, am Marienplatz, 11. Etage, 11 Zimmer, Bad, 2 Innenhöfe, Besondere nach dem Garten, reichl. Zubehö., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Kaiser Wilhelm-Strasse

Ecke Dufourstrasse 36, in schönem neuem Hause sind noch einige herrschaftliche, sonn. Wohnungen für 1500 bis 1700 A zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Go., Glienicker Str. 38b,

1. Etage, Salon, 5 B., Bad, Kamin, 2. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

L. Plagwitz, Gleisstr. 5,

Wohnung, 1. Etage, 11 Zimmer, 1. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Lindenstr. 14 vis-à-vis

Gärten herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, reichl. Zubehö., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fürstenstrasse 6, III. links,

Garten, 1. Etage, 11 Zimmer, 1. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hôtel de Saxe

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Läden.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Leerstehende

Restaurationsräume, in guter Lage, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fabrikräume in Dessau,

in gutem Zustand, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Niederlage od. Werkstelle.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein Stallgebäude für 3 Pferde

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hardenbergstr. 32

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Japanisches Restaurant, Ritterstr. 30/36.

Täglich ab 6 Uhr Vornehme Unterhaltungsmusik bei freiem Entrée.

F. Hempel's Restaurant, Hauptpost.

Deute: Schweineschlachten. Hiero nur bester Qualität.

Für 1. April

zu vermieten eine 2. Etage,

bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Bad und Zubehör und einem Glasgarten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hochherrschafliche Wohnung

Egelstr. 10, am Marienplatz, 11. Etage, 11 Zimmer, Bad, 2 Innenhöfe, Besondere nach dem Garten, reichl. Zubehö., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Kaiser Wilhelm-Strasse

Ecke Dufourstrasse 36, in schönem neuem Hause sind noch einige herrschaftliche, sonn. Wohnungen für 1500 bis 1700 A zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Go., Glienicker Str. 38b,

1. Etage, Salon, 5 B., Bad, Kamin, 2. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

L. Plagwitz, Gleisstr. 5,

Wohnung, 1. Etage, 11 Zimmer, 1. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Lindenstr. 14 vis-à-vis

Gärten herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, reichl. Zubehö., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fürstenstrasse 6, III. links,

Garten, 1. Etage, 11 Zimmer, 1. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hôtel de Saxe

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Läden.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Leerstehende

Restaurationsräume, in guter Lage, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fabrikräume in Dessau,

in gutem Zustand, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Niederlage od. Werkstelle.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein Stallgebäude für 3 Pferde

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hardenbergstr. 32

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Japanisches Restaurant, Ritterstr. 30/36.

Täglich ab 6 Uhr Vornehme Unterhaltungsmusik bei freiem Entrée.

F. Hempel's Restaurant, Hauptpost.

Deute: Schweineschlachten. Hiero nur bester Qualität.

Für 1. April

zu vermieten eine 2. Etage,

bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Bad und Zubehör und einem Glasgarten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hochherrschafliche Wohnung

Egelstr. 10, am Marienplatz, 11. Etage, 11 Zimmer, Bad, 2 Innenhöfe, Besondere nach dem Garten, reichl. Zubehö., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Kaiser Wilhelm-Strasse

Ecke Dufourstrasse 36, in schönem neuem Hause sind noch einige herrschaftliche, sonn. Wohnungen für 1500 bis 1700 A zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Go., Glienicker Str. 38b,

1. Etage, Salon, 5 B., Bad, Kamin, 2. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

L. Plagwitz, Gleisstr. 5,

Wohnung, 1. Etage, 11 Zimmer, 1. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Lindenstr. 14 vis-à-vis

Gärten herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, reichl. Zubehö., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fürstenstrasse 6, III. links,

Garten, 1. Etage, 11 Zimmer, 1. Garten, 1200 A., per 1. April zu vermieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hôtel de Saxe

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Läden.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Leerstehende

Restaurationsräume, in guter Lage, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fabrikräume in Dessau,

in gutem Zustand, geeignet für Kontor, Niederlage, Lager. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Niederlage od. Werkstelle.

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein Stallgebäude für 3 Pferde

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Hardenbergstr. 32

in der inneren Stadt per 1. April zu mieten. Off. unter L. D. 1490 durch Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Japanisches Restaurant, Ritterstr. 30/36.

Täglich ab 6 Uhr Vornehme Unterhaltungsmusik bei freiem Entrée.

F. Hempel's Restaurant, Hauptpost.

Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Freitag, den 22. Februar (St. Albani-Vorstellung, 3. Serie, 10 Uhr, Anfang 7 Uhr:
Rigoletto.
Coper in 4 Akten nach dem Italienischen des F. R. Piave von J. E. Schinckel.

Altes Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Freitag, den 22. Februar, Anfang 7 1/2 Uhr:
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.

BATTENBERG-THEATER.

Freitag, den 22. Februar 1907:
Summum: Die versunkene Glocke.
Ein deutsches Winterdrama in 5 Akten von Richard Dancmann.

Aino

„Aino Aektés Leistungen be-
kann eine kaum noch an-
zutreffende Beherrschung
der Gesangskunst.“
Akte
„Das Organ von Aino Aekté
ist von einschneidender
Wärme und erreicht sowohl im
Momente höchster Kraft als auch
in zartester Empfindung eine
glänzende Wirkung.“

HOTEL DE RUSSIE

Alle Abende, sowie Sonntags
während der Winterzeit Konzert
G. Schunke.

Zills Tunnel. Heute früh 1 Speckkuchen,
Heute Schlachtfest. Kulmbacher Hof

Geschäfts-Eröffnung.

Zum Petershof
Jul. Martin Finzel,
Leipzig,
Petersstrasse 6,
Thomaskirchhof 7.

Biere
von L. Eberl, Kulmbach.
Speisen
der Saison entsprechend.



Souche-Mischungen zu A 1.50, 1.25, 1.-, 75, 60, 50 u. 40 d. d. 1/2 Pf.-Paket.
Pecoo-Mischungen zu A 1.50, 1.50, 1.25, 1.- und 75 d. das 1/2 Pfund-Paket.

Krystall-Palast-Theater

Neuer Spielplan!
Margerithas
Elektrische Feerie
Texas Hattie & Hovyn's
Dr. Jules Angeles
Lebendes Porzellan

Battenberg.
Täglich Künstler-Vorstellung.
Lilli Walter-Schreiber
vom Metropoltheater in Berlin

Zoologischer Garten

Grosses Militär-Konzert Kapelle 106er.
Heute: Gr. karneval. Konzert
Heute Spec.: Kartoffelsalat, Karpfen

Panorama

Heute: Gr. karneval. Konzert
Heute Spec.: Kartoffelsalat, Karpfen
Morgen: Gr. karneval. Konzert

Centraltheater-Café

Täglich nachmittags und abends
Wiener Salonmusik.
Vorzügliche Conditioren
Zeitung aller Länder
Beste Kaffee.

Goldner Helm GutsMuths.

Heute Freitag, abends 8 Uhr:
Bennowitz-Sänger,
verbunden mit Bockbierfest
und GROSSEM KAPPEN-BALL.

Cabaret Blumensäle

(im Dorotheenhof) Thomasing 1, für ros. Plätze Dorotheenstr. 2.
Künstlerpersonal: Johannes Cotta, Schriftsteller, Tilly Tasse, J. Schönerl,
Lulu Furté, Willy Mielke. Neu: Olly Westfried, Maxi Brimonde, Isabella Bella.

Thüringer Hof. Schlachtfest.

Heute
Thüringer Hof. Schlachtfest.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktion: Anton Hartmann
Leipziger Schauspielhaus.
Freitag, den 22. Februar, abends 7 1/2 Uhr: (25. Freitag-Konvention).
4. Gastspiel des Herrn Carl William Müller.
Hertha Hochzeil.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.
Freitag, den 22. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
Verteilung für den Arbeiter-Verein Leipziger-Thonberg.
Der Mikado oder: Ein Tag in Titipu.

Th. Mannborg.

Erste Harmonium-Fabrik
in Deutschland nach Savignin-System.
Höchste Auszeichnungen.
L-Lindau, Angerstrasse 38.

Börsen-Restaurant.

Heute sowie jeden Freitag:
Grosses Fisch-Essen.
Pa. holl. Austern.

Burgkeller.

Heute abends 8 Uhr
Humoristisches Concert
verbunden mit
Bockbier- u. Kappenfest.

Palmengrotte

2 Gewandgässchen 2
Heute und folgende Tage
Ausschank des ganz vorzüglichen
Pschorr-Bräu-Bock (Animator)

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krähel-Park.
Nur Sonntag Augustiner „Agitator“
(München) à Glas 25
Heute: Schinken in Brotteig.

Gosenschänke, L.-Eutritzsch

Heute: Großes Schlachtfest.
J. Pfotenhauer.